



# Informationen für unsere Patienten und Besucher



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	4	<b>Labor</b> .....	15
<b>Entwicklung der Klinik</b> .....	5	<b>Pflege</b> .....	16
<b>Eckdaten</b> .....	6	<b>Bildungszentrum Krankenpflegeschule</b> .....	16
<b>Medizinische Fachbereiche</b> .....	7	<b>Die Stationen</b> .....	16
<b>Chirurgische Bereiche</b> .....	7	<b>Klinikum Garmisch-Partenkirchen</b> .....	17
Unfallchirurgie, Orthopädie und Allgemeinchirurgie .....	7	Zentrum für Innere Medizin (ZIM) .....	17
Wirbelsäulenchirurgie .....	7	<b>Verwaltung</b> .....	18
Zentrum für Rückenmarkverletzte mit Neuro-Urologie .....	7	Finanzen und Controlling .....	18
Septische und Rekonstruktive Chirurgie .....	8	IT-Abteilung .....	18
Schulter-Ellenbogen-Chirurgie .....	8	Medizincontrolling .....	18
Kniegelenkchirurgie .....	8	Patientenmanagement .....	18
Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung .....	8	Personalmanagement .....	19
Kindertraumatologie und Kinderorthopädie .....	8	Qualitäts- und Risikomanagement .....	19
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie .....	8	Technische Abteilung .....	19
Fußchirurgie und Sprunggelenkchirurgie .....	9	Wirtschaftsabteilung .....	20
Rekonstruktive Unfallchirurgie und Orthopädie .....	9	Medizinisches Archiv und Dokumentation .....	20
Viszeraltraumatologie und viszerale Paraplegiologie .....	9	Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation .....	20
Plastische, ästhetische und rekonstruktive Mikrochirurgie /		<b>Ihr Aufenthalt</b> .....	21
Zentrum für Schwerebrandverletzte .....	9	Stationäre Aufnahme .....	21
Hand- und Unterarmchirurgie .....	9	Besuchszeiten .....	21
<b>Fachbereiche für Anästhesie, Intensiv- und Schmerzmedizin,</b>		Kosten und Wahlleistungen .....	21
<b>HBO</b> .....	10	Pflegerische Versorgung .....	22
Anästhesie .....	10	Ärztliche Versorgung .....	22
Intensivmedizin .....	10	Operationen, Narkosen und sonstige Eingriffe .....	23
Anästhesiologische Intermediate Care (AMC) .....	10	Sozialdienst .....	23
Schmerzmedizin .....	10	Seelsorge .....	23
Druckkammerzentrum – HBO .....	10	Klinisches Ethikkomitee .....	23
<b>Fachbereiche Neurozentrum</b> .....	11	Begleit- und Besuchsdienst .....	24
Neurologie, klinische Neuropsychologie, Stroke Unit .....	11	Essen, was schmeckt .....	24
Neurochirurgie .....	11	Nahrung unterstützt Heilung .....	24
Neurorehabilitation .....	11	Mensa .....	24
Psychotraumatologie und Neuropsychologie .....	11	Friseur .....	24
<b>Fachbereiche Notfallmedizin</b> .....	12	Café & Bistro und Kiosk .....	24
Luftrettung .....	12	Frische Wäsche .....	25
Bodenrettung .....	12	Ruf doch mal an! .....	25
<b>Fachbereiche Rehabilitation</b> .....	13	Fernsehen und Musik .....	25
BG-Rehabilitation .....	13	Internet .....	25
Rehabilitationszentrum .....	13	Post .....	25
<b>Radiologie</b> .....	14	Wertsachen und Geldautomat .....	26
Radiologie, Neuroradiologie und Interventionelle Radiologie ..	14	Sagen Sie uns Ihre Meinung .....	26
Strahlenschutzklärung .....	14	Entlassung .....	26
<b>Institut für Biomechanik</b> .....	15	Notizen .....	27
Biomechanische Forschung .....	15	<b>Die Hausordnung</b> .....	28
Klinische Forschung .....	15	<b>Pläne Klinik</b> .....	30
<b>Apotheke</b> .....	15	<b>Anfahrt</b> .....	32
<b>Hygiene, Klinische Infektiologie und Mikrobiologie</b> .....	15	<b>Parken</b> .....	33
<b>Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)</b> .....	15	<b>Impressum</b> .....	34

# Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, sehr geehrte Besucherin, sehr geehrter Besucher,

## Herzlich willkommen in der BG Unfallklinik Murnau!

„Mit allen geeigneten Mitteln“ – dies ist unser Auftrag als Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik. An dieser Maxime richten wir unsere Tätigkeit und unsere Bemühungen aus, damit Sie die beste medizinische Versorgung erhalten.

Entsprechend dem berufsgenossenschaftlichen Grundsatz einer ganzheitlichen Versorgung erstreckt sich die Betreuung unserer Patienten im Rahmen der interdisziplinären Zusammenarbeit der spezialisierten Fachabteilungen der Klinik von der Erstversorgung am Unfallort bis zur erfolgreichen sozialen und beruflichen Wiedereingliederung.

Zur Erfüllung dieser Aufgabenstellung stehen moderne Einrichtungen, medizinische Geräte und Großgeräte, ein umfassendes Spektrum bewährter und innovativer Behandlungsstrategien sowie hochqualifizierte und motivierte Mitarbeiter – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr – zur Verfügung.

Neben der bestmöglichen medizinischen Betreuung ist es auch unser Ziel, Ihnen den Aufenthalt bei uns so angenehm wie möglich zu gestalten.

Diese Broschüre soll Ihnen dafür nützliche Informationen liefern.

Natürlich kann eine einzige Broschüre nicht alle Fragen beantworten, die sich mit einem Aufenthalt in der BG Unfallklinik Murnau ergeben. Wenden Sie sich deshalb bitte jederzeit mit Fragen, Sorgen, Anregungen und auch Kritik an unseren Mitarbeitern, die sich gerne für Sie Zeit nehmen werden.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und alles Gute für eine baldige Genesung.



Sarah Heinze  
Geschäftsführerin



Prof. Dr. Fabian M. Stuby  
Ärztlicher Direktor



Christian Schroth  
Kaufmännischer Direktor  
Prokurist



Christina Sterk  
Pflegedirektorin

## Entwicklung der Klinik

1953 in Betrieb genommen, ist das einstige “Hermann-Schramm-Haus – Berufsgenossenschaftliches Unfallkrankenhaus mit Sonderstation“ in den vergangenen, mehr als 60 Jahren, auf dem Wege zur “BG Unfallklinik Murnau“ einem grundlegenden Wandel unterlegen.

So bedeutend die – insbesondere äußerlich unschwer erkennbaren – Veränderungen auch waren, so unverrückbar bildete der berufsgenossenschaftliche Auftrag und Grundsatz der Wiederherstellung der Gesundheit als Voraussetzung für die soziale und berufliche Wiedereingliederung der Unfallverletzten „mit allen geeigneten Mitteln“ die Basis allen Wirkens in Murnau über sechs Jahrzehnte.

Über 60 Jahre BG Unfallklinik Murnau gehen einher mit paritätischer Selbstverwaltung in der gesetzlichen Unfallversicherung. In diesem Modell haben Arbeitnehmer und Arbeitgeber als gleichberechtigte Partner Verantwortung übernommen, indem sie sich für die Schaffung und Errichtung besonders geeigneter Einrichtungen zur stationären Behandlung Unfallverletzter eingesetzt und damit maßgeblich auch an der Ausgestaltung des berufsgenossenschaftlichen Heilverfahrens sowie zum Fortschritt der Unfallmedizin beigetragen haben.

Stellvertretend für alle Mitglieder der Organe des Klinikträgersvereins, ohne deren verantwortungsbereite Tätigkeit der aktuelle Entwicklungsstand der Klinik nicht denkbar wäre, ist der erste Vorsitzende und langjährige Ehrenvorsitzende Senator Hermann Schramm zu nennen, auf dessen Initiative die Errichtung des damaligen Unfallkrankenhauses maßgeblich zurückzuführen ist.

Zum Zeitpunkt der Eröffnung war das Unfallkrankenhaus – als erstes seiner Art in der noch jungen Bundesrepublik Deutschland – in nur vier Abteilungen gegliedert. Die größte davon, und damit der Schwerpunkt, war die Abteilung für Nachbehandlungen.

Der Wandel zur Unfallklinik vollzog sich durch eine permanent innovative Entwicklung hin zur operativen Unfallchirurgie bereits ab den 1960er Jahren. Klinikträger und Klinikleitung reagierten mit Anpassungen baulicher Art bis hin zur vollständigen baulichen Erneuerung der Klinik sowie mit fortwährender Integration der verschiedenen spezialisierten Fachabteilungen, Funktionsbereiche und Sondereinrichtungen zur optimalen und allumfassenden Versorgung von Unfallverletzten.



1970er Jahre



2015





## Eckdaten

Wichtige Eckdaten	2018	2019	2020*
Planbetten	566	596	596
Anzahl der behandelten Patienten gesamt	45 157	45 039	41 261
-stationär	13 287	13 558	11 608
-ambulant	31 870	31 481	29 653
durchschnittliche Verweildauer	14,44	13,91	13,5
Operationen	14 431	14 642	13 019
Hubschrauberanflüge	1 792	1 656	1 699
Notarztwageneinsätze	1 130	1 050	1 160
Gesamtzahl der Mitarbeiter	2 247	2 254	2 192

\* Leistungen in 2020 deutlich durch die Corona-Pandemie eingeschränkt

## Medizinische Fachbereiche

Die Notaufnahme, Intensivstationen, Operationsabteilung und die nachgehende Abteilung, wie die Physikalische Therapie, werden unter der Leitung des Ärztlichen Direktors von allen Chef- und Leitenden Ärzten kooperativ betrieben. Die stationäre Unterbringung erfolgt dem Verletzungsmuster und der Erkrankung entsprechend pflege- und fachbezogen unter bedarfsweiser konsiliarischer Mitbetreuung.

### Chirurgische Bereiche

#### Unfallchirurgie, Orthopädie und Allgemeinchirurgie

Hauptaufgabe der unfallchirurgischen Behandlung ist es rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr, Patienten auf höchstem Niveau ganzheitlich und interdisziplinär zu behandeln, um die körperlichen Schäden nach einem Unfall zu minimieren. Der Schwerpunkt in der unfallchirurgischen Behandlung liegt dabei auf frisch verletzten Patienten nach Unfällen jeglicher Art (Arbeit-, Sport- und Freizeitunfälle oder Unfälle im häuslichen Umfeld).

Die Akutbehandlung beinhaltet lebensrettende Sofortoperationen am Kopf, im Brust- oder Bauchraum sowie Operationen an den Gliedmaßen, die Stabilisierung von Knochenbrüchen, die Rekonstruktion von Gelenken sowie die Wiederherstellung zerstörter Gefäße, Nerven, Muskeln, Sehnen oder Bänder. Im weiteren Verlauf sind wir auch auf korrigierende Folge- und Korrekturoperationen sowie auf die Durchführung anschließender hochspezialisierter Rehabilitation spezialisiert.

#### Wirbelsäulenchirurgie

Verletzungen an der Wirbelsäule bedürfen einer sehr spezifischen, individuell angepassten Therapie. Das gleiche gilt für Zweiteingriffe oder Korrekturen. In der Abteilung Wirbelsäulenchirurgie der BG Unfallklinik Murnau steht Ihnen dabei die Expertise sehr erfahrener und spezialisierter Ärzte zur Verfügung. Die komplexe Behandlung der Patienten erfolgt möglichst mit minimal-invasiven operativen Methoden.

Schonende Operationsverfahren wurden in Murnau in den vergangenen 20 Jahren für die alltägliche Anwendung weiterentwickelt. Dazu zählt zum Beispiel der minimal-invasive thorakoskopisch gestützte Zugang zur thorakolumbalen Wirbelsäule. Dabei werden über kleine Schnitte mittels der sogenannten Schlüssellochtechnik Instrumente in den Brustkorb eingeführt. Zerstörte Anteile von Wirbelkörper und Bandscheibe werden entfernt und durch einen stabilen Cage ersetzt. Mit mittlerweile weit über 2.000 Eingriffen dieser Art ist die BG Unfallklinik Murnau weltweit führend und bildet international Ärzte aus.

#### Zentrum für Rückenmarkverletzte mit Neuro-Urologie

Das Zentrum für Rückenmarkverletzte mit Neuro-Urologie zählt zu den größten Zentren seiner Art in Deutschland. In der BG Unfallklinik Murnau werden Patienten mit Rückenmarkverletzungen von Anfang an vollumfänglich nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen versorgt. Darüber hinaus erhalten sie hier bei Bedarf eine lebenslange Nachsorge. In unserem Zentrum für Rückenmarkverletzte (RMV) bieten wir neben der auch operativen Akutbehandlung inklusive der modernsten Versorgung von Wirbelsäule und Rückenmark eine sowohl regenerationsfokussierende als auch resozialisierende querschnittspezifische Rehabilitation an. Zum Angebot gehört die Ausrüstung mit den modernsten Hilfsmitteln und eine umfassende Überleitung in das häusliche Umfeld bzw. die weitere Versorgung. Dazu arbeiten im Zentrum für Rückenmarkverletzte sämtliche querschnittsrelevanten Fachgebiete interdisziplinär und interprofessionell Schulter an Schulter. Gemeinsam verfolgen wir das Ziel, unsere Patienten ganzheitlich zu betreuen und zu begleiten.



## Septische und Rekonstruktive Chirurgie

Unsere Abteilung für Septische und Rekonstruktive Chirurgie ist spezialisiert auf die Behandlung von Infektionen zum Beispiel nach einem offenen Bruch. Pro Jahr werden in der Abteilung rund 2.000 Patienten operativ behandelt. Besonders bei den chirurgischen Maßnahmen zur Rekonstruktion von Extremitäten oder Weichteilen arbeitet sie eng mit anderen Fachbereichen zusammen.

Die Behandlung von Patienten in einer eigenen Abteilung – vor allem in dieser Größe – ist eine Besonderheit der Berufsgenossenschaften. Weitere Schwerpunkte der Abteilung sind Wissenschaft und klinische Forschung. Diese betreiben wir mit dem Ziel, die Patientenbehandlung in unserer Abteilung stetig zu verbessern.

## Schulter-Ellenbogen-Chirurgie

In der Schulter- und Ellenbogenchirurgie bieten wir unseren Patienten ein vollständiges Behandlungsspektrum bei berufs-, sport- oder alltagsbedingten Verletzungen und Verschleißerkrankungen sowie bei orthopädischen Grunderkrankungen an.

Wir garantieren unseren Patienten und den mitbehandelnden Ärzten kompetente Unterstützung von der Diagnosefindung bis zur eventuell erforderlichen Operation und anschließenden ambulanten und stationären Rehabilitationsmaßnahmen. Auch beraten wir umfangreich in den Fällen, in denen zunächst keine Operation nötig ist oder die Beschwerden nicht unmittelbar von der Schulter oder dem Ellenbogen selbst herrühren.

## Kniegelenkchirurgie

Mobilität als oberstes Ziel: Wichtigste Aufgabe der Kniegelenkchirurgie der BG Unfallklinik Murnau ist es, Gelenkfunktionen des Knies nach Verletzung oder Erkrankung wiederherzustellen. Unser Leistungsspektrum umfasst die Versorgung akuter Verletzungen und Erkrankungen des Kniegelenks. Es beinhaltet arthroskopische Operationen oder offene Eingriffe wie beispielsweise nach Knieluxationen. Desweiteren zählen Operationen des vorderen und hinteren Kreuzbandes, die Meniskuschirurgie sowie die Knorpelersatztherapie zu den Leistungen der Fachabteilung. In der Kniegelenkchirurgie werden außerdem Umstellungsosteotomien am körpernahen Schienbein oder am körperfernen Oberschenkel durchgeführt. Operationen nach Patellaluxation gehören zum täglichen Operationsspektrum.

## Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung (EPZmax)

In der BG Unfallklinik Murnau wird seit 1980 die Implantation von künstlichen Gelenken an Hüften, Knien, Schultern und Ellbogen in der Folge von posttraumatischer Arthrose der Gelenke und anderer Ursachen durchgeführt. Das Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung (EPZmax) hat sich ein hohes Maß an Kompetenz und Erfahrung in der Rekonstruktion der Gelenkfunktion durch Endoprothesen der Knie- und Hüftgelenke erworben. Der Schwerpunkt liegt bei Endoprothesen nach Frakturen, posttraumatischer Arthrose und Wechseloperationen (Revisionsendoprothetik), die aufgrund der steigenden Zahlen künstlicher Gelenke und der Altersentwicklung der Bevölkerung zunehmend an Bedeutung gewinnen.

## Kindertraumatologie und Kinderorthopädie

Die Abteilung für Kindertraumatologie und Kinderorthopädie umfasst sämtliche angeborenen und erworbenen Erkrankungen sowie Verletzungen des Haltungs- und Bewegungsapparates von Kindern und Jugendlichen. Durch eine enge standortübergreifende interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen der BG Unfallklinik Murnau, des Klinikums Garmisch-Partenkirchen sowie der Kinder Rheumaklinik Garmisch-Partenkirchen können wir eine optimale Behandlung – auch intensivpflichtiger, beatmungspflichtiger, brandverletzter, körperlich und geistig schwerbehinderte Kinder sowie Verletzungen und Erkrankungen bei Säuglingen und Kleinkindern – anbieten. Über das Institut für chronisch seltene Skeletterkrankungen können auch Erwachsene konservativ oder operativ behandelt werden.

## Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

In der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie versorgen wir Patienten mit Verletzungen, Fehlbildungen oder Fehlstellungen von Zähnen, Kiefer und Gesicht. Bei schweren Unfällen kommt es häufig auch zu Verletzungen im Bereich der Gesichteweichteile, des Kieferknochens und der Zähne. Es ist wichtig, dass die Betroffenen eine spezifische Behandlung erhalten, um bleibende Schäden wie Gesichtsasymmetrien oder Fehlfunktionen von Kauorgan und Kiefergelenken zu vermeiden. Darum kümmern sich unsere Experten der Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie. Sie bieten das gesamte Spektrum der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie sowie der dentoalveolären Chirurgie an.



## Fußchirurgie und Sprunggelenkchirurgie

Die Abteilung Fußchirurgie und Sprunggelenkchirurgie ist auf die Behandlung von Verletzungen sowie akuten und chronischen Erkrankungen an Fuß- und Sprunggelenk spezialisiert.

Der menschliche Fuß muss täglich enorme Leistungen vollbringen. Das ist nur durch das Zusammenspiel vieler Muskeln, Knochen, Sehnen und Bänder möglich. Das erklärt, warum Füße im Falle von Verletzungen und Erkrankungen professioneller Behandlung bedürfen. Darauf sind unsere Mitarbeiter im Bereich Fußchirurgie spezialisiert.

Das Behandlungsziel ist die Wiederherstellung der bestmöglichen Funktion des Fußes in seiner Eigenschaft als Trag- und Fortbewegungsorgan. Die Behandlung umfasst somit auch eine umfassende Rehabilitation mit Physiotherapie und Ergotherapie zur gezielten Mobilisierung der einzelnen Fußkomponenten.

## Rekonstruktive Unfallchirurgie und Orthopädie

Die Abteilung für Rekonstruktive Unfallchirurgie und Orthopädie widmet sich der Behandlung von akuten Unfallfolgen und komplexen Rekonstruktionen unter Berücksichtigung von Wahlleistungen auf der Privatstation.

Die Abteilung für Rekonstruktive Unfallchirurgie und Orthopädie an der BG Unfallklinik Murnau bietet ein umfassendes Leistungsspektrum zu speziellen Indikationen der akuten und rekonstruktiven Unfallchirurgie sowie der Orthopädie. Wir setzen modernste Verfahren wie die präoperative computergestützte Planung der Rekonstruktionen, die intraoperative 3D-Darstellung der Befunde sowie die Navigation ein. So können wir ein optimales Behandlungsergebnis und eine bestmögliche Wiederherstellung der verletzten Körperfunktionen erreichen. Hierzu ist auch eine enge Einbeziehung der Spezialisten der im Haus vorhandenen Fachabteilungen erforderlich.

## Viszeraltraumatologie und viszerale Paraplegiologie

Die Abteilung für Viszeraltraumatologie und viszerale Paraplegiologie behandelt rund um die Uhr schwerverletzte und rückenmarkverletzte Patienten sowie Patienten mit akuten und chronischen Erkrankungen von Brust- und Bauchraum.

Die Kernkompetenz der Abteilung stellt die interdisziplinäre Versorgung schwerverletzter Patienten sowie die Wiederherstellung von Folgezuständen auf höchstem Niveau dar.

Diese erfolgt an einer der größten Spezialkliniken für Schwerstverletzte individuell und leitliniengetreu. Mit modernsten Geräten ausgestattet ist eine operative Therapie von akuten Erkrankungen auch bei komplexen Fragestellungen minimalinvasiv (Schlüssellochchirurgie) möglich.

## Plastische, ästhetische und rekonstruktive Mikrochirurgie / Zentrum für Schwerbrandverletzte

Die Plastische Chirurgie behandelt als besondere Form hochspezialisierter Chirurgie funktionelle und ästhetische Defizite. Die Rekonstruktive Chirurgie befasst sich dabei mit der Wiederherstellung verlorengegangener Körpergewebestrukturen oder -funktionen. Die Ästhetische Chirurgie dient der Korrektur von Formstörungen unter Berücksichtigung der Individualität des Patienten. Ebenso werden im Zentrum akute Brandverletzungen aller Schweregrade und jeder Ausdehnung behandelt sowie die Hautdecke mit innovativen (mikro-)chirurgischen Verfahren und modernsten Hautersatzmaterialien wiederhergestellt. Eine weitere Kernleistung ist die Behandlung von Verbrennungsfolgen inkl. der stationären Rehabilitation nach Brandverletzung.

## Hand- und Unterarmchirurgie

Die Hand- und Unterarmchirurgie ist ein, der anatomischen Komplexität dieser Körperregion geschuldet, hochspezialisiertes Fachgebiet. Neben der Behandlung sämtlicher struktureller Erkrankungen, sowie Fehlbildungen an Händen und Unterarmen, bilden schwerste Verletzungen und deren Folgezustände den Behandlungsschwerpunkt der Abteilung, wobei alle chirurgischen Fachgebiete, von der Mikrochirurgie, über Lappenplastiken, Nervenrekonstruktionen und motorische Ersatzoperationen vollumfänglich autark abgedeckt werden. Die Abteilung für Handchirurgie der BG Unfallklinik Murnau ist zertifiziertes Hand-Trauma-Zentrum der Vereinigung der Handchirurgischen Gesellschaften Europas (FESSH) und selbstverständlich zum Schwerstverletzten-Arten-Verfahren (SAV) der DGUV zugelassen.





## Anästhesie, Intensivmedizin, Schmerzmedizin, HBO

Vom ersten Kontakt an nehmen wir unsere Verantwortung für die Gesundheit unserer Patienten in der Anästhesie, Intensiv- und Schmerzmedizin bis zum Abschluss der Behandlung wahr.

### Anästhesie

Bei der Aufklärung stimmen wir uns mit unseren Patienten über das optimale Narkoseverfahren ab. Bei jährlich über 14.000 Anästhesieleistungen stellen wir mit dem aktuellen Wissensstand, den modernsten Medikamenten und Techniken eine optimale perioperative Begleitung und Aufrechterhalten des Körpergleichgewichts sicher.

### Intensivmedizin

Auf den beiden anästhesiologischen interdisziplinären Intensivtherapiestationen stehen 43 Beatmungsplätze für Patienten aus allen Fachrichtungen der BG Unfallklinik Murnau und des Klinikums Garmisch-Partenkirchen zur Verfügung. Jährlich werden über 2.500 Patienten behandelt. Die dafür spezialisierten Ärzte der Abteilung für Anästhesie, Intensiv- und Schmerzmedizin und die Pflegekräfte der Akutpflege versorgen unsere schwerstkranken Patienten im interdisziplinären und interprofessionellen Dialog mit allen Abteilungen der Klinik.

### Anästhesiologische Intermediate Care (AMC)

Die AMC bietet Patienten aufgrund ihrer personellen sowie strukturellen Ausstattung eine enge Überwachung bei gleichzeitig hochspezialisierter Therapie und intensiver Pflege. Sie nimmt somit eine Mittelstellung zwischen Intensivstation und Normalpflegestation ein.

Nach einem Aufenthalt auf einer unserer Intensivstationen kommt die Verlegung auf die Normalpflegestation für viele Patienten oft zu früh bzw. ist eine enorme Umstellung. Bisher rund um die Uhr überwacht, erscheint eine Normalpflegestation mit reduzierter Besetzung an Ärzten und Pflegekräften in einigen Fällen als zu großer Schritt. Diese Lücke wird durch unsere anästhesiologische Intermediate Care Station geschlossen. Patienten werden hier kontinuierlich eng überwacht. Speziell geschulte Pflegekräfte kümmern sich intensiv um pflegebedürftige Patienten. Ärzte sind rund um die Uhr auf der Station anwesend und können schnell auf Veränderungen reagieren und Behandlungen gezielt steuern.

### Schmerzmedizin

Wir behandeln fast jedes akute und chronische Schmerzbild im Erwachsenenalter. Insbesondere führen wir die Behandlung chronischer Schmerzen nach einem ganzheitlichen Konzept durch, wobei die Verordnung von Medikamenten gegen chronische Schmerzen in den vergangenen Jahren deutlich gesunken ist.

Hauptschwerpunkte unserer Abteilung sind neben den „klassischen“ Verfahren der Schmerzmedizin insbesondere Traditionelle chinesische Medizin, Neuraltherapie und die Naturheilverfahren. Die Behandlungen erfolgen entweder ambulant oder stationär im Rahmen einer multimodalen Schmerztherapie.

In unserer Abteilung behandeln wir akute Schmerzen, chronische Schmerz als Ursache für ein verzögertes Heilverfahren, Schmerzkrankheiten oder eines komplexen Schmerzsyndroms sowie die Auswirkungen des Schmerzes auf den sozialen und/oder psychischen Lebensbereich.

### Druckkammerzentrum – HBO

In unserem modernen Druckkammerzentrum behandeln wir Patienten mit Kohlenmonoxidvergiftungen, Dekompressionskrankheit und Weichteilinfektionen im multimodalen Therapieansatz.

Das Druckkammerzentrum an der BG Unfallklinik Murnau ist in den Fachbereich Anästhesie, Intensiv- und Schmerzmedizin integriert und eine der wenigen in ganz Süddeutschland. Seit 1998 werden hier vor allem Patienten mit lebensbedrohlichen Erkrankungen wie Rauchgas- und Kohlenmonoxidvergiftungen, schweren Knochen-Weichteil-Infektionen und -Verletzungen, Tauchunfällen und Gasembolien, aber auch Problemwunden wie beim diabetischem Fußsyndrom oder Bestrahlungsschäden medizinisch betreut.



## Fachbereiche Neurozentrum

In den vier Fachabteilungen versorgen die Mitarbeiter im Neurozentrum der BG Unfallklinik Murnau Patienten bei allen Verletzungen und Erkrankungen, die das Nervensystem betreffen. Dazu gehören sowohl das zentrale Nervensystem mit Gehirn und Rückenmark, die peripheren Nerven des Körpers, als auch die die Nerven umgebenden Strukturen, also insbesondere die Wirbelsäule mit ihren zahlreichen Krankheitsbildern.

### Neurologie, klinische Neuropsychologie, Stroke Unit

Patienten mit Verletzungen oder Erkrankungen der Nerven erhalten in der Abteilung für Neurologie, Klinische Neurophysiologie und Stroke Unit der BG Unfallklinik Murnau eine umfassende Diagnostik und Therapie. Etabliert ist dabei – je nach Krankheitsbild und Indikation – die enge Zusammenarbeit mit sämtlichen Fachdisziplinen. Einer der Schwerpunkte ist die kontinuierliche Akutversorgung von Schlaganfällen. Jährlich werden hier ca. 400 Patienten mit akutem Schlaganfall in der Neurologie versorgt. Die Anbindung der Akutneurologie an das NEVAS-Projekt im Universitätsklinikum Großhadern gewährleistet darüber hinaus den neusten wissenschaftlichen Stand von Diagnostik und Therapie des Schlaganfalls.

### Neurochirurgie

Bei schweren Unfällen sind oft auch Kopf und Gehirn betroffen. Hier kommt die Expertise der Abteilung für Neurochirurgie zum Tragen. Sind bei einem schweren Unfall auch Kopf und Gehirn betroffen, entscheiden die Ärzte der Abteilung für Neurochirurgie über Operationen und die weitere Versorgung. Darüber hinaus werden in der Abteilung alle Verletzungen und Erkrankungen des Nervensystems behandelt. Dazu gehören Wirbelsäulenleiden wie Bandscheibenvorfälle, Wirbelkanalverengungen oder Gleitwirbel. Neben der Entfernung von Tumoren im Gehirn, im Rückenmark oder in der Wirbelsäule zählen Eingriffe bei Hirnblutungen, Hirngefäßmissbildungen oder Hirnfehlbildungen zum Behandlungsspektrum.

### Neurorehabilitation

Der primäre Versorgungsschwerpunkt der Abteilung für Neurorehabilitation liegt in der Behandlung von Patienten mit Verletzung des zentralen und peripheren Nervensystems.

Alleinstehend in der Kliniklandschaft zeichnet sich die Neurorehabilitation an der BG Unfallklinik Murnau durch eine Versorgung aus einer Hand aus, welche allen Phasen des Krankheitsverlaufes begleitet. Die Behandlung erfolgt vom Unfalltag bis zur letzten abschließenden Phase der Rehabilitation, was ein entscheidendes Qualitätskriterium im berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren darstellt.

### Psychotraumatologie und Neuropsychologie

Die Abteilung für Psychotraumatologie und Neuropsychologie gewährleistet die rasche und umfassende psychologisch-psychotherapeutische und neuropsychologische Behandlung von Unfallverletzten. Unser Ziel ist die bestmögliche Unterstützung der Patienten und ihrer Angehörigen in der psychischen Verarbeitung und Bewältigung der Unfallfolgen. Dabei arbeiten wir über alle Behandlungsphasen hinweg ressourcen- und lösungsorientiert mit aktuellen wissenschaftlich fundierten Methoden.





## Fachbereiche Notfallmedizin

Schnelle Rettung und schonender Transport: Mit dem Intensivtransporthubschrauber Murnau vom ADAC und dem Notarzteinsatzfahrzeug sind hochmoderne Rettungsmittel direkt an der BG Unfallklinik Murnau stationiert.

### Luftrettung

Der Intensivtransporthubschrauber Murnau (Christoph 74) ist direkt an der BG Unfallklinik Murnau stationiert. Der hoch moderne Helikopter ermöglicht eine schnelle Rettung und einen schonenden Transport. Sein Einsatzspektrum umfasst den Transfer zwischen verschiedenen Krankenhäusern und primäre Rettungseinsätze im Einzugsgebiet Oberland sowie – geografisch bedingt – Gebirgsmissionen mit Windeneinsatz. Der Hubschrauber ist mit einem Piloten und einem Bordtechniker besetzt. Ebenfalls zur Crew gehören ein Notfallsanitäter oder eine Notfallsanitäterin (gleichzeitig auch ausgebildete Intensivpflegekraft) sowie ein Notarzt oder eine Notärztin. Das medizinische Personal wird direkt von der Standortklinik gestellt.

### Bodenrettung

Das an der BG Unfallklinik Murnau stationierte Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) wird organisatorisch vom Bayerischen Roten Kreuz betreut und mit einem Fahrer besetzt. Im Auftrag der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) besetzten Murnauer Notärzte aus den Fachdisziplinen Chirurgie, Innere Medizin und Anästhesie den Notarztdienst. Der NEF ist mit modernsten medizinischen Geräten, diagnostischen Hilfsmitteln und Notfallmedikamenten ausgerüstet, so dass schon am Notfallort eine lebensrettende Therapie eingeleitet werden kann.



## Fachbereich Rehabilitation

Die BG Unfallklinik Murnau hilft Patienten im Rahmen der berufsgenossenschaftlichen Heilbehandlung wieder ins Leben und wenn möglich in den Beruf zurückzufinden. Dabei setzt sie auf eine integrierte Rehabilitation.

### BG-Rehabilitation

Als BG Unfallklinik Murnau helfen wir Patienten im Rahmen der berufsgenossenschaftlichen Heilbehandlung wieder ins Leben und wenn möglich in den Beruf zurückzufinden. Dabei setzen wir auf eine integrierte Rehabilitation.

Bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten steuert die gesetzliche Unfallversicherung die medizinische Versorgung der Patienten. Ihre leitenden Prinzipien lauten „Rehabilitation vor Rente“ und „mit allen geeigneten Mitteln“. In diesem Rahmen helfen wir als BG Unfallklinik Murnau Patienten zurück ins Leben – und wenn möglich auch in den Beruf. Sie setzt direkt nach der Erstversorgung ein und begleitet Patienten in allen Behandlungsphasen.

An der BG Unfallklinik Murnau können wir aus einem großen Spektrum das passende Reha-Verfahren für jeden Patienten auswählen: Die Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW) zum Beispiel schließt sich im Regelfall direkt an die Akutversorgung an. Eine Komplexe Stationäre Rehabilitation (KSR) wird überwiegend bei komplizierten Verläufen, Mehrfachverletzungen oder schweren Brand- und Handverletzungen eingesetzt. Die Tätigkeitsorientierte Rehabilitation (TOR) wiederum fokussiert darauf, Patienten wieder zur Ausübung ihres Berufes zu befähigen. Und zur Erweiterten Ambulanten Physiotherapie (EAP) schließlich kommen Patienten bei Bedarf auch nach der stationären Entlassung zu uns.

Darüber hinaus können in unserer Klinik weitere spezielle Rehabilitationsverfahren durchgeführt werden – zum Beispiel die Schmerzrehabilitation, die Rehabilitation von Brandverletzten oder die querschnittsspezifische Komplextherapie. Wir bieten außerdem eine Sprechstunde für ambulante Patienten und Reha-Manager an.

### Rehabilitationszentrum

Nach schweren Verletzungen und Operationen ist eine therapeutische Behandlung essenziell für ein gutes funktionelles Ergebnis. Dafür kommen im Rehabilitationszentrum der BG Unfallklinik Murnau die Physiotherapie und die Sporttherapie sowie die Ergotherapie und die physikalische Therapie koordiniert zum Einsatz. Schwerpunkt ist die Therapie aller Unfallfolgen. Dazu zählen besonders die Behandlung und Rehabilitation nach Polytrauma, Querschnittlähmung, Schädel-Hirn-Trauma, schwerer Hand- und Brandverletzung sowie nach Amputation. Das Rehabilitationszentrum arbeitet dabei eng mit allen medizinischen Fachabteilungen und der Pflege zusammen. Ziel ist es immer, Patienten die Rückkehr in ihren Beruf und ihre gewohnten Aktivitäten sowie die Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen. Das gesamte therapeutische Angebot der BG Unfallklinik Murnau richtet sich auch an ambulante Patienten, wenn diese als gesetzlich Unfallversicherte, als Privatpatient oder als Selbstzahler behandelt werden.

Unsere dazugehörigen Fachbereiche:

- Physiotherapie / Sporttherapie
- Physikalische Therapie
- Ergotherapie
- Arbeitstherapie
- stationäre Reha-Abklärung (SRA)





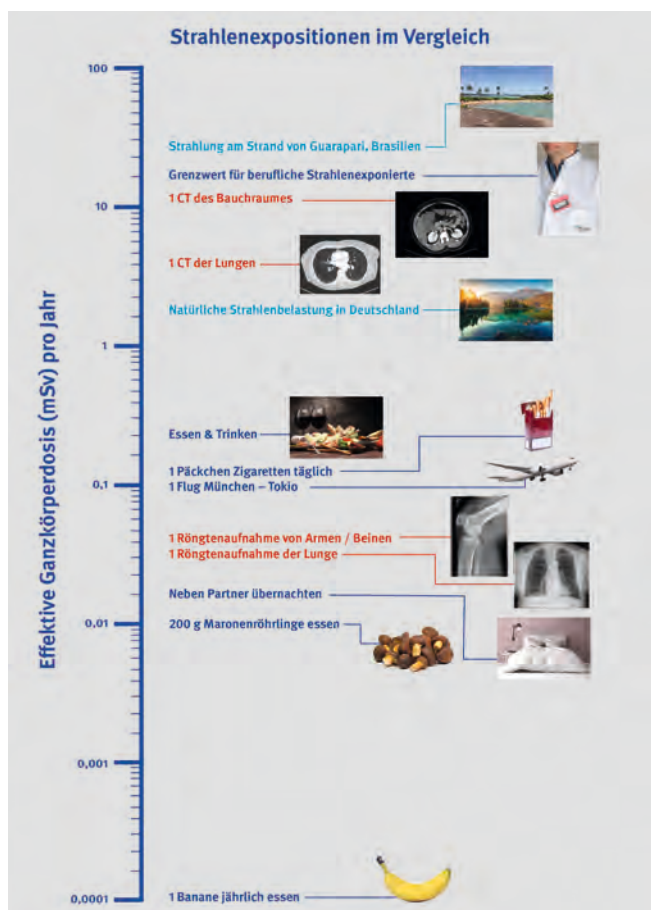
## Radiologie, Neuroradiologie und Interventionelle Radiologie

Die Radiologie ist ein zentrales Element der Diagnostik und Therapie. Mit hochmoderner Technik können wir die Ursachen für Beschwerden schnell aufdecken und in manchen Fällen durch bildgesteuerte Eingriffe direkt zum Behandlungserfolg beitragen.

Die Abteilung deckt das gesamte Spektrum der modernen Radiologie ab. Dabei verfügen wir in folgenden Bereichen über tiefgreifende Erfahrungen:

- Bildgebung der Muskeln und des Skelettsystems,
- Bildgebung bei Schwerstverletzten,
- Bildgebung des Gehirns und Rückenmarks,
- internistischen Bildgebung inklusive Tumor-Bildgebung,
- Bildgebung von Herz und Gefäßen sowie Röntgendiagnostik bei Kindern

Auf Wunsch stellen wir gerne auch dem Patienten eine CD-ROM mit seinen Bilddaten und Befunden zur Verfügung.



## Strahlenschutzauflklärung

Wie Sie wahrscheinlich wissen, sind Röntgenuntersuchungen mit einer Strahlendosis verbunden, deren Höhe ganz wesentlich von der Art der Röntgenuntersuchung abhängig ist und in der Regel etwa zwischen 0,01 und 20 mSv liegt. Es besteht heute Einigkeit darüber, dass das Risiko, beispielsweise an einem strahlenbedingten Tumor zu erkranken, mit der Strahlendosis zunimmt; das genaue Risiko hierfür ist im Bereich der Röntgendiagnostik bis heute nicht eindeutig bekannt, wird aber als vergleichsweise gering eingeschätzt: Rein rechnerisch könnte dieses Risiko bei Röntgenuntersuchungen mit einer überdurchschnittlich hohen Dosis von ca. 10 mSv etwa 0,05% betragen, wäre aber in Verhältnis zu setzen mit der gesicherten Wahrscheinlichkeit von ca. 25%, in Deutschland an einer spontan auftretenden Krebserkrankung zu versterben. Auch befindet sich der Dosisbedarf der meisten Röntgenuntersuchungen im Bereich der natürlichen Strahlenexposition, die in Deutschland im Mittel etwa 2,1 mSv pro Jahr beträgt. Um Ihnen ein Gefühl für die bei typischen Röntgenuntersuchungen auftretenden Strahlendosen zu vermitteln, haben wir in nebenstehende Abbildung diverse natürliche und zivilisatorische Strahlenquellen neben einigen typischen Röntgenuntersuchungen nach der Höhe der durch sie bei Ihnen bewirkten effektiven Ganzkörperdosis aufgeführt.

Natürlich wird Ihre Strahlenexposition auch durch den technischen Standard bedingt, welcher naturgemäß zwischen den zahlreichen klinischen Einrichtungen im Bundesgebiet variieren kann, jedoch in Deutschland strikten gesetzlichen Anforderungen unterworfen ist. Die BG Unfallklinik Murnau verfolgt unabhängig hiervon eine stetige Optimierung der Röntgenuntersuchungstechnik.

Wir hoffen, Ihnen durch diese kleine Schrift eine Hilfestellung für Ihre Risikowahrnehmung gegeben zu haben. Sollten Sie bezüglich der Thematik weitere Fragen haben, so sprechen Sie diese bitte bei den Ärzten an. Gerne können Sie sich auch über unseren speziellen Briefkasten am Empfang mit der Aufschrift „Anregungen, Wünsche und Beschwerden“ an uns wenden.

## Institut für Biomechanik

Ziel der Forschung an der BG Unfallklinik Murnau ist es, die Behandlung von Patienten mit Erkrankungen des Bewegungsapparates, also muskuloskelettale Erkrankungen, nachhaltig zu verbessern.

Organisatorisch werden die Forschungsaktivitäten der BG Unfallklinik Murnau im Institut für Biomechanik gebündelt. Durch die enge Anbindung des Instituts an die Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg wird eine hohe wissenschaftliche Qualität in Forschung und Lehre gewährleistet. Ein nach europäischer Norm (DIN EN ISO 9001:2015) zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem sorgt für die Einhaltung aller notwendigen Normen und Standards.

### Biomechanische Forschung

Die experimentelle Forschung im Institut für Biomechanik umfasst ein weites Feld experimenteller und numerischer Methoden zur Untersuchung von technischen Produkten, biologischen Geweben bis hin zum individuellen Patienten.

### Klinische Forschung

In klinischen Forschungsprojekten entwickeln wir neue Therapieverfahren und beschäftigen uns damit, bestehende Versorgungsformen zu überprüfen und zu verbessern. Die Projekte entstehen aus klinischen Fragestellungen der Ärzte und werden durch die Koordinationsstelle Klinische Forschung betreut.

## Apotheke

Die Apotheke stellt die bedarfsgerechte Arzneimittelversorgung der Patienten sicher.

Neben den klassischen Medikamenten kümmert sich das Apotheken-Team auch um Infusionslösungen, Trink- und Sondennahrung, Einmalartikel, Nahtmaterial, Verbandstoffe, Desinfektionsmittel und Diagnostika.

Beim wirtschaftlichen Einkauf dieser Produkte stehen Qualität und optimale therapeutische Wirksamkeit im Vordergrund.

## Hygiene, Klinische Infektiologie und Mikrobiologie

Die wichtigsten Aufgaben der Stabsstelle Hygiene, Klinische Infektiologie und Mikrobiologie ist es, wirksame präventive Strategien zur Reduktion von Krankenhausinfektionen umzusetzen, Patienten mit Infektionskrankheiten rasch und zuverlässig zu diagnostizieren und in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachabteilungen optimal zu behandeln.

Für den Bereich Hygiene sind vier Hygienefachkräfte tätig. Als Schnittstelle zu den Kolleginnen und Kollegen auf Station funkieren vier hygienebeauftragte Ärzte und 38 Hygienebeauftragte in der Pflege. Das Team der Stabsstelle ist innovativ tätig und entwickelt gemeinsam mit anderen Kliniken und Institutionen Leitlinien und Strategien zur Therapie von Infektionskrankheiten, insbesondere der Therapie von multiresistenten Erregern.

## Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)

Im Medizinischen Versorgungszentrum sind die Fachgebiete Neurochirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie sowie die Radiologie vertreten. Es werden täglich Sprechstunden mit Zugang für Patienten aller Versicherungsgruppen angeboten.

## Labor

Das Labor unterstützt rund um die Uhr die Diagnosestellung, die Krankheitsüberwachung und die Therapie der Patienten. Durch die EDV-gestützte Diagnostik werden Laborergebnisse unmittelbar an Ärzte und Pflegekräfte weitergegeben. Folgende Bereiche gehören zu den vielseitigen Labortätigkeiten:

- Klinisch-Chemisches Labor
- Blutbank
- Hämostaseologie





## Pflege

Ziel der spezialisierten Pflege in der BG Unfallklinik Murnau ist die größtmögliche Selbstständigkeit der Patienten. Die Pflegekräfte sorgen dafür, dass die persönlichen Ressourcen der Patienten individuell gefördert werden.

Die Pflegenden der BG Unfallklinik Murnau begleiten die Patienten bei der Wiedererlangung und Erhaltung ihrer Eigenständigkeit und sorgen dabei für Sicherheit und Wohlbefinden. Respekt und Einfühlungsvermögen in die individuelle Situation sind zentrale Aspekte, um die Patienten in ihrem Genesungsprozess zu unterstützen, sie aktiv darin einzubeziehen und Familie und Angehörige zu integrieren.

Unsere Patienten werden vom Unfallort, in der Zentralen Notaufnahme und während der Operation von Pflegenden der BG Unfallklinik Murnau versorgt und begleitet. Angepasst an den individuellen Bedarf erfolgt die Versorgung auf einer Intensiv- oder Intermediate Care Station, den Allgemein- und Rehabilitationsstationen und, in besonderen Fällen, im Druckkammerzentrum. Um diesem breiten Aufgabenspektrum gerecht zu werden, setzen wir verschiedene Pflegekonzepte ein, die an den Bedürfnissen der Patienten ausgerichtet sind.

Die umfassende Versorgung unserer Patienten erfordert die Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen. Pflege an der BGU Murnau versteht sich dabei als Teil eines therapeutischen Teams und legt Wert auf einen intensiven interdisziplinären Austausch.

## Bildungszentrum und Berufsfachschule

Die Aus-, Fort- und Weiterbildung steht für die BG Unfallklinik Murnau an erster Stelle, um Mitarbeiter für die vielfältigen Aufgaben zu qualifizieren. Durch die praxisnahe Vermittlung von Schlüsselqualifikationen wird die Pflegequalität gewährleistet. Die Berufsfachschule für Pflegeberufe bietet zwei Ausbildungsberufe an

- Pflegefachfrau / Pflegefachmann
- Operations-Technische/r Assistent/in

Zudem erhalten Pflegekräfte die Möglichkeit, im Bildungszentrum für Pflegeberufe folgende Fachweiterbildungen zu absolvieren:

- Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie (nach DKG Empfehlung 2015)
- Fachweiterbildung Paraplegiologie Pflege (nach DMGP Empfehlung)
- Praxisanleiterkurs (nach DKG Empfehlung 2019)

## Die Stationen

Station	Telefonnummer 08841
Station 02 A	Tel: 48-3829
Station 02 B	Tel: 48-3841
Station 04	Tel: 48-4659
Station 10/11/06/01	Tel: 48-2443
Station 14	Tel: 48-4671
Station 22	Tel: 48-2553
Station 23	Tel: 48-2561
Station 24	Tel: 48-2569
Station 32	Tel: 48-2557
Station 33	Tel: 48-2565
Station 34	Tel: 48-2573
Station 62	Tel: 48-2306
Station 63 A	Tel: 48-2302
Station 63 B	Tel: 48-4122
Station 64	Tel: 48-2310
Station 71	Tel: 48-4696
Station 72 / AMC	Tel: 48-3038
Station 73	Tel: 48-2037
Station 74	Tel: 48-3046
Station 81	Tel: 48-4621
Station 82	Tel: 48-2056
Station 83	Tel: 48-3051
Station 84	Tel: 48-3014
AVE / Ambulantes Operieren	Tel: 48-2180 / 2181
Intensiv 123 / BVZ	Tel: 48-2630 / 2950
Intensiv 133	Tel: 48-2229 / 2230
HBO	Tel: 48-2902
Notfallambulanz	Tel: 48-2628



## Klinikum Garmisch-Partenkirchen / Fachbereich Innere Medizin

Kräfte bündeln und gemeinsam gute Lösungen finden: Partnerschaftliche Zusammenarbeit ist gelebte Kultur in der BG Unfallklinik Murnau und zugleich ein wesentlicher Faktor, um bestmögliche Lösungen für die Patienten zu erzielen. Seit 2007 kooperiert die BG Unfallklinik Murnau deshalb mit dem Klinikum Garmisch-Partenkirchen. Eine Kooperation, die in der Krankenhauslandschaft ihresgleichen sucht und eine ideale Versorgung für den Patienten bietet.

### Zentrum Innere Medizin (ZIM)

Das Zentrum Innere Medizin Murnau, welches organisatorisch zum Klinikum Garmisch-Partenkirchen gehört, ist für die internistische Rundumversorgung aller Patienten zuständig. Dabei erfolgt sowohl eine Notfallbehandlung über die Nothilfe, als auch elektive stationäre und ambulante Behandlungen. Das ZIM verfügt dazu aktuell über 75 stationäre Patienten auf den Stationen 71, 81 und der Intermediate Care, die mit der BG Unfallklinik Murnau gemeinsam betrieben werden.

Die apparative Ausstattung des Zentrums für Innere Medizin ist hoch modern und umfassend ausgelegt.

Neben der internistischen Standarddiagnostik (EKG, Langzeit-EKG, Ultraschall, Echokardiographie, kardiologische Funktionsdiagnostik) verfügt das ZIM Murnau über einen Linksherzkatheter-Messplatz der neuesten Generation mit der Möglichkeit zu elektrophysiologischen Interventionen und einer Endoskopie, die alle diagnostischen und therapeutischen Untersuchungen und Interventionen ermöglicht. Zur internistischen Betreuung steht ein internistisches Fachärzteteam rund um die Uhr zur Verfügung.





## Verwaltung

Um ein Unternehmen, das rund 175 Mio. € jährlich umsetzt, im schwer gebeutelten Gesundheitswesen wirtschaftlich gesund führen zu können, ist eine leistungsfähige Verwaltung nötig, die sich als Dienstleister für Patienten und Mitarbeiter versteht, sich modernster Kommunikationsmittel bedient und die gesamte Technik ausfallsicher zur Verfügung stellt. Die Aufgaben, die für den Betrieb eines derart technisch hochgerüsteten und medizinisch führenden Hauses und die Versorgung von Patienten und Mitarbeitern anfallen, sind vielfältig und werden in den folgenden Abteilungen gelöst.

### Finanzen und Controlling

Der Bereich Finanzen befasst sich mit sämtlichen Fragen rund um die kaufmännische Steuerung der BG Unfallklinik Murnau und dessen Tochtergesellschaft.

Die Finanzbuchhaltung verantwortet die buchhalterische Erfassung aller Geschäftsvorfälle im Hauptbuch und den Nebenbüchern, die Abwicklung des Zahlungsverkehrs, die Drittmittelverwendung sowie die Erstellung der Jahresabschlüsse.

Das Controlling ist zuständig für die Erstellung des Wirtschaftsplanes, der Quartalsberichte und des Liquiditätsplans. Das Controlling erstellt zudem Berichte und Auswertungen und liefert somit wichtige Informationen zur Steuerung des Unternehmens.

### IT-Abteilung

Im Zuge der Reform des Gesundheitswesens wird die Informationstechnologie für Krankenhäuser und Kliniken immer mehr zu einem strategischen Wettbewerbsfaktor. Mit derzeit 20 Mitarbeitern unterstützt die IT-Abteilung durch Bereitstellung zeitgemäßer Werkzeuge den effizienten Klinikbetrieb. Durch die hochverfügbare Serverkonzeption und revisionssichere Langzeitarchivierung wird die Sicherheit von Patientendaten gewährleistet und dabei Datenintegrität und Patientendatenschutz gemäß dem Bundesdatenschutzgesetz garantiert. Die IT-Strategie ist unter Berücksichtigung der Anforderungen der Anwender klar auf die Unternehmensziele ausgerichtet.

### Medizincontrolling

Das Medizincontrolling bildet die Schnittstelle zwischen dem medizinischen und dem kaufmännischen Bereich. Die Aufgaben der Abteilung Medizincontrolling umfassen die systematische Analyse und Optimierung medizinisch organisatorischer Prozesse, die medizinökonomische Unternehmensentwicklung und -beratung, die Qualitätssicherung der Leistungsdokumentation sowie die Kommunikation mit den Kostenträgern in Vergütungsfragen. Dies kann nur durch eine enge Zusammenarbeit mit den Abteilungen Finanzcontrolling, Patientenmanagement, Qualitätsmanagement wie auch den medizinischen Bereichen erreicht werden.

Neben den klinikinternen Aufgaben wird über Gremienmitarbeit der Abteilungsleitung aktiv an der Weiterentwicklung des Abrechnungssystems (Vergütung über Fallpauschalen, sogenannte DRG), sowie der Diagnosen (ICD) - und Prozeduren (OPS)-Klassifikationen mitgewirkt.

### Patientenmanagement

Das Patientenmanagement ist für eine service- und kundenorientierte Aufnahme von Patienten sowie eine termingerechte Fakturierung ambulanter und stationärer Leistungen. Das Aufgabengebiet der Abteilung umfasst im Wesentlichen die komplette und administrative Abwicklung von der Anmeldung von stationären- und Notfallpatienten bis zur Entlassung. Zwei weitere Schwerpunkte liegen in der Abrechnung der erbrachten Leistungen und Archivierung der Patientenunterlagen. Die Zielsetzungen der Abteilung umfasst die Sicherstellung einer kundenorientierten administrativen Patientenaufnahme sowie die Sicherstellung einer termingerechten Patientenabrechnung. Dabei wird die beste Qualität der stationären und ambulanten Patientenabrechnung gewährleistet. Auch die Sicherstellung einer termingerechten Archivierung von Patientenunterlagen gehören zum Aufgabenspektrum. Darüber hinaus findet eine fortlaufende Optimierung der Prozesse in der Abteilung Patientenmanagement statt.



## Personalmanagement

Die Spitzenleistungen der BG Unfallklinik Murnau werden erst durch motiviertes und hochqualifiziertes Personal möglich. Wir verstehen uns als Dienstleister für unsere rund 2.000 Mitarbeiter. Mit ihnen wollen wir unsere Zukunft gemeinsam gestalten und haben es uns zur Aufgabe gemacht, für alle Anliegen die passende Lösung zu finden.

Das Aufgabengebiet der Personalbetreuung umfasst die rechtssichere Anwendung aller arbeitsrechtlichen Regelungen sowie die damit verbundene Beratung und Betreuung der mehr als 2.200 Beschäftigten – von der Personalgewinnung über die Einstellung bis zum Austritt des Mitarbeiters. Die Personalbetreuung gliedert sich in die Personalstelle, die Lohn-/ Gehaltsabrechnungsstelle sowie in die Wohnraum-, Schlüssel- und Versicherungsverwaltung. Letztere verwaltet und betreut gemeinsam mit dem Hausdienst die 365 klinikeigenen Wohneinheiten, Park- sowie Schließanlagen. Des Weiteren sind sie Ansprechpartner für das gesamte Versicherungswesen der Klinik sowie zuständig für die Betreuung des Krankenhausbesuchsdienstes e.V..

Die klinikeigene Kindertagesstätte ist ebenfalls der Personalabteilung zugeordnet. Die Betreuung von ca. 100 Kindern von Betriebsangehörigen – ab der 9. Lebenswoche bis zu 10 Jahren – wird während der Arbeitszeiten der Mütter und Väter von frühestens 05:30 Uhr – 21:15 Uhr, bei Bedarf auch an Wochenenden und Feiertagen übernommen.

## Qualitäts- und Risikomanagement

Die BG Unfallklinik Murnau hat sich zum Ziel gesetzt, Premium-Dienstleister für Unfallversicherungsträger und Patienten zu sein, Spitzenmedizin zu leisten und als attraktivster Arbeitgeber im Gesundheitswesen aufzutreten.

Die Qualitätsmanagement-Stabsstelle unterstützt die Krankenhausleitung bei der Umsetzung dieser strategischen Ziele, indem sie Zertifizierungen organisiert, Prozesse analysiert, Verbesserungspotentiale identifiziert und die termingerechte Umsetzung klinikweiter Projekte überwacht. Die Abteilungen der Klinik werden in ihrem Bemühen um kontinuierliche Verbesserung von den Mitarbeitern der Stabsstelle begleitet.

Das Besondere: In der BG Unfallklinik Murnau ist die Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement selbst seit 2020 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Vertrauensvoller Umgang, Transparenz und professionelle Kommunikation sind die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern, Führungskräften, Kunden und Patienten.

Die Aufgaben der Stabsstelle umfassen:

- Befragungsmanagement
- CIRS (Critical Incident Reporting System)
- Ereignismanagement
- Projektmanagement
- Prozessmanagement
- Qualitätsmanagement
- Qualitätssicherung
- Risikomanagement

## Technische Abteilung

Schon kurze Unterbrechungen oder Störungen in der Strom-, Wasser- oder medizinischen Gasversorgung können für Patienten und Mitarbeiter gravierende Folgen haben. Um eine höchstmögliche Versorgungssicherheit zu erzielen, arbeiten die Mitarbeiter der Technischen Abteilung größtenteils im Hintergrund des Klinikalltags. Zum breitgefächerten Aufgabengebiet gehört nicht nur die Versorgung mit Strom, Wasser – auch Umsetzung und Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, sowie stetige Optimierung der zahlreichen technischen Anlagen und die Instandhaltung des Gebäudes obliegen der Abteilung.



## Wirtschaftsabteilung

Die Wirtschaftsabteilung versorgt Patienten und Mitarbeiter mit nicht-medizinischen Leistungen. In der Wirtschaftsabteilung sind hierzu knapp 300 Mitarbeiter beschäftigt, die sich auf 21 Arbeitsgruppen verteilen. Mit unseren engagierten und fachlich kompetenten Mitarbeitern erreichen wir durch eine gut abgestimmte und vertrauensvolle Zusammenarbeit eine hohe Effizienz. Die Wirtschaftsabteilung besteht aus folgenden Bereichen:

- Materialwirtschaft mit Einkauf und Zentrallager
- Verpflegungsmanagement
- Versorgungsmanagement
- Medizintechnik
- Medien- und Konferenztechnik

## Abteilung Medizinisches Archiv und Dokumentation

Die Abteilung besteht aus drei Funktionbereichen, dem Krankengeschichtenarchiv, der Klinikbibliothek und der Medizinischen Dokumentation. Im Krankengeschichtenarchiv werden stationäre und ambulante Patientenunterlagen nach Abschluss der Behandlung in mehreren Arbeitsschritten in eine digitale Patientenakte überführt, die als rechts- und revisionssicheres Langzeitarchiv zur Verfügung steht. Altunterlagen sind mikroverfilmt und können mit entsprechenden Sicht- und Rekopiergeräten genutzt werden.

Die Klinikbibliothek ist zuständig für die

- Verwaltung von medizinischen Büchern und Zeitschriften
- Literaturrecherchen sowie Literaturbeschaffung
- Im Rahmen der Medizinischen Dokumentation erfolgt die Führung einer Datenbank für medizinische Formulare mit Zuordnungsmerkmalen für die digital Patientenakte
- Betreuung von laufenden Studien im Rahmen der Qualitätssicherung (Schwerpunkte: OP-Komplikationen, Polytrauma)
- Auswertung der medizinischen Datenbestände für verschiedene Fragestellungen

## Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

Die BG Unfallklinik Murnau verfügt über eine international anerkannte Expertise auf dem Gebiet der Akutversorgung und Rehabilitation. Und ihre Forschung ist wegweisend. Es gibt also viel Spannendes zu erzählen. Die Stabsstelle für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation vermittelt Drehgenehmigungen, Interviewpartner, Bildmaterial und Hintergründe. Mit aktuellen Pressemitteilungen informiert sie über neueste Ereignisse und Entwicklungen. In verschiedenen Publikationen liefert sie wichtige Zahlen, Daten und Fakten zu den einzelnen Einrichtungen.





## Ihr Aufenthalt

Im Mittelpunkt steht immer der Patient. Die bestmögliche Versorgung beginnt damit, dass allen Patienten und Angehörigen mit Respekt, Toleranz, Offenheit und Freundlichkeit begegnet wird.

### Stationäre Aufnahme

Mit der stationären Aufnahme sind einige Formalitäten verbunden. Bitte kommen Sie oder ein Angehöriger nach Ankunft in eines der Aufnahmebüros (Zimmer 13.002 – 13.005 im Empfangsbereich). Sollten Sie am Wochenende oder außerhalb der Aufnahmezeiten eintreffen, wenden Sie sich bitte an die Aufnahme in der Nothilfe. Personenbezogene Daten werden nach den Bestimmungen der geltenden Datenschutz- und Krankenhausgesetze behandelt.

### Besuchszeiten:

Aufgrund der Corona-Pandemie gelten in der BG Unfallklinik Murnau geänderte Besuchszeiten. Die jeweils aktuellen Besuchszeiten erfahren Sie auf der Webseite [www.bgu-murnau.de](http://www.bgu-murnau.de) oder am Haupteingang. Die Informationen werden regelmäßig überarbeitet und an die jeweilige Situation angepasst.

### Kosten und Wahlleistungen

Für die vertraglichen Beziehungen zwischen Ihnen und der BG Unfallklinik Murnau gelten die Aufnahmebedingungen und der Kostentarif der Klinik. Wenn Sie möchten, können Sie die Allgemeinen Vertragsbestimmungen herunterladen oder im Aufnahmebüro einsehen.

#### Was zahlt die Krankenkasse?

Zwischen der Arbeitsgemeinschaft der Bayerischen Krankenkassenverbände und der BG Unfallklinik Murnau wurde ein Versorgungsvertrag abgeschlossen. Dieser Vertrag gilt für alle gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland. Die Klinik ist für die Indikationen Querschnittslähmungen / Rückenmarkverletzungen, Schwerebrandverletzungen, Neurochirurgie, Unfallchirurgie (Notfallbehandlung, spezielle Unfallchirurgie für Wiederherstellende Folgeeingriffe, Septische Chirurgie und Handchirurgie), Neurologie (Notfallversorgung), Urologie (Neuro-Urologie und Notfall in der Urologie) und Sonstige Notfallbehandlung (Chirurgische und Internistische Notfälle) zugelassen.

Falls die Kosten für die Behandlung in der BG Unfallklinik Murnau von Ihrer gesetzlichen Kranken- oder Ersatzkasse zu tragen sind, bitten wir Sie, das im Vorfeld mit der stationären Patientenabrechnung (Tel. 0 88 41 / 48-26 61 oder -26 67) abzuklären. Im Falle der Notaufnahme hilft die Klinik Ihnen dabei, eine Kostenübernahmeerklärung zu bekommen.

Die ambulante Behandlung (außer Notfallbehandlung und ambulantes Operieren) ist nicht Gegenstand des Versorgungsvertrages. Bei einer anstehenden ambulanten Behandlung wenden Sie sich bitte im Vorfeld an die ambulante Abrechnungsstelle der Klinikverwaltung (Tel.: 0 88 41 / 48-2026) um die Kostenübernahme abzuklären.

#### Wahlleistungen: Honorarfragen vorher klären

Wenn Sie Wahlleistungen in Anspruch nehmen wollen, sagen Sie uns das bitte gleich bei der Aufnahme, da hier andere Verträge gelten. Einzelheiten dazu finden Sie in einem gesonderten Informationsblatt, das wir Ihnen bei Ihrer Aufnahme aushändigen. Es ist am besten, sich vorher mit dem behandelnden Arzt zu besprechen. Wenn Sie sich privat behandeln lassen, werden die Leistungen zusätzlich gesondert abgerechnet. Wichtig: Bitte klären Sie im Vorfeld Ihren Versicherungsumfang mit der Privatversicherung ab.



## Pflegerische Versorgung

Auf Ihrer Station werden Sie von einem qualifizierten Pflegepersonal betreut. In einem Aufnahmegespräch werden alle für die Pflege, Behandlung und Betreuung erforderlichen Daten erfasst. Sie erhalten Informationen sowohl über die Organisation als auch die Örtlichkeiten der Station. Sie werden so z. B. über die Rufanlage Ihres Bettplatzes, über den zeitlichen Ablauf diagnostischer Maßnahmen, die Bestellung Ihres Essens sowie weitere organisatorische Abläufe informiert.

Es ist unser Ziel, Ihre Selbständigkeit so früh und so weit wie möglich zu fördern, natürlich unter Berücksichtigung Ihrer Erkrankung oder Verletzung. Wir zeigen Ihnen dabei Wege auf und beziehen Sie aktiv durch Beratung und Schulung mit ein.

Das Aufgabengebiet der Pflege innerhalb des therapeutischen Teams ist vielfältig und umfasst die Ausführung der ärztlichen Anordnungen und die Unterstützung und Hilfestellung bei den Tätigkeiten, die Sie selbst nicht mehr oder nur noch eingeschränkt vornehmen können.

Es beinhaltet ferner die Vorbereitung zu den Operationen, die anschließende Überwachung der Vitalfunktionen sowie die Aktivierung nach den Operationen. Auf Ihre Wunsch beziehen wir Ihre Angehörigen aktiv in den Genesungsprozess mit ein und bieten Ihnen zur Vorbereitung auf Ihre Entlassung Informationen, Beratungen und Schulungen an.

Alle diese pflegerischen Aktivitäten dienen Ihrer Zufriedenheit und Ihrem Wohlbefinden und tragen Ihrer Genesung bei. Für den pflegerischen Gesamtprozess auf der Station ist die Stationsleitung zuständig.

Bei Fragen, Anregungen, Wünschen aber auch Beschwerden wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die Leitung Ihrer Station. Die Pflege ist über 24 Stunden in mehreren Schichten organisiert. Die Einteilung des Personals erfolgt zimmer- oder bereichsweise und bietet Ihnen einen direkten Ansprechpartner für Ihre pflegerischen Bedürfnisse. Die Informationsweitergabe zwischen den Schichten erfolgt durch zeitlich festgelegte Dienstübergaben und sichert somit die kontinuierliche Fortführung der pflegetherapeutischen Maßnahmen.

Die Stationen (siehe Seite 14 und 15) stehen Ihnen oder Ihren Angehörigen ebenfalls gerne zur Verfügung.

## Ärztliche Versorgung

Ihre Behandlung wird vom Stationsarzt nach den Weisungen des Ärztlichen Direktors oder des Leitenden Arztes, bzw. des fachlich zuständigen Chefarztes durchgeführt. Diese werden von ihren Oberärzten vertreten. Sollten Sie einen Facharzt benötigen, der nicht an der Klinik beschäftigt ist, wird ein solcher im Rahmen des Konsiliardienstes zu Ihrer Behandlung hinzugezogen. Die Entscheidung hierüber trifft der behandelnde Arzt.

Mit Ihrem Arzt können Sie alle Probleme vertraulich besprechen. Teilen Sie ihm bitte mit, welche allgemeinen Beschwerden Sie haben, wie Sie sich seelisch fühlen, wie Ihnen das Essen bekommt, wie Sie die verordneten Medikamente vertragen, ob Sie Schlaf- oder Verdauungsstörungen haben oder ob Sie sonst irgendetwas belastet. Scheuen Sie sich nicht, bei Unklarheiten bzgl. Ihrer Verletzung, Ihrer Krankheit, deren Ursachen und Behandlung, Ihren behandelten Arzt zu fragen. Er wird Ihnen gerne Auskunft erteilen und bei Bedarf, auch ein Gespräch unter vier Augen mit Ihnen führen.

Selbstverständlich möchten Ihre Angehörigen wissen, wie es Ihnen geht. Bedenken Sie jedoch, dass der Arzt und alle Mitarbeiter der Klinik zu Ihrem Schutz die Schweigepflicht beachten müssen. Das bedeutet, Sie müssen Ihrem Arzt ausdrücklich sagen, ob und wem er Auskünfte über Ihr Befinden geben darf. Ärztliche Empfehlungen sollten Sie im eigenen Interesse befolgen, insbesondere, da der behandelnde Arzt die Verantwortung sonst nicht übernehmen kann. Vom ihm werden alle benötigten Heilmittel verordnet. Mitgebrachte Medikamente dürfen Sie ohne Billigung des Arztes nicht einnehmen. Bitte beachten Sie die allgemeinen Verhaltensregeln sowie die Ihnen vom Arzt speziell erteilten Anordnungen. Bitte achten Sie besonders auf Sauberkeit, Lärmvermeidung und darauf, sich kurz abzumelden, bevor Sie Ihre Station verlassen. Sollte Ihnen Ihr behandelnder Arzt nicht erlauben, die Klinik zu verlassen, müssen Sie sich an seine Anordnung halten.

## Operationen, Narkosen und sonstige Eingriffe

Operationen, Narkosen und sonstige ärztliche Eingriffe werden nur mit Ihrer Einwilligung durchgeführt. Der behandelnde Arzt wird Sie vorher nicht nur über die Art und den Umfang des geplanten Eingriffes aufklären, er wird Ihnen zudem die damit verbundenen Risiken und möglichen Komplikationen erläutern. Ausgenommen hiervon sind lebensbedrohliche Situationen sowie unaufschiebbare medizinische Dringlichkeiten. Bei Minderjährigen sollten beide Elternteile der Operation zustimmen.

## Sozialdienst

Wie geht es nach der Entlassung weiter? Ein stationärer Krankenhausaufenthalt aufgrund eines Unfalles oder einer Erkrankung kann unter Umständen soziale, familiäre oder auch finanzielle Schwierigkeiten mit sich bringen. Alle Patienten und Angehörigen haben die Möglichkeit direkt Kontakt zum Sozialdienst aufzunehmen.

Um den Folgen von Verletzungen oder Erkrankungen und den damit einhergehenden Begleiterscheinungen adäquat begegnen zu können, stehen die Mitarbeiter des Sozialdienstes gerne als Ansprechpartner zur Verfügung. Möglicherweise beschäftigen Sie derzeit zentrale Fragen wie z.B.:

- Was passiert nach dem Aufenthalt in der BG Unfallklinik Murnau?
- Wie geht es weiter?
- Folgt noch eine Rehabilitationsmaßnahme?
- Kann ich nach Abschluß der stationären Behandlung nach Hause?
- Sind dort Umbaumaßnahmen und / oder Hilfsmittel notwendig?
- Welche Anträge sind jetzt wichtig?
- Wann und wo müssen diese gestellt werden?

## Sprechstunden

Montag bis Freitag 09:30 Uhr – 11:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Telefonisch erreichbar von 08:30 Uhr – 15:00 Uhr  
Tel: 08841 48-2466

E-mail: sozialdienst@bgu-murnau.de

## Seelsorge

Die katholischen und evangelischen Seelsorger bieten Ihnen an, Sie durch die Zeit hier in der Klinik zu begleiten. In Gestalt von regelmäßigen Besuchen und, falls Sie dies wünschen, intensiveren Gesprächen sowie verschiedenen gottesdienstlichen Formen wollen Seelsorger in der Begegnung mit Ihnen

- hören, was war
- sehen, was ist und
- hoffen, was werden kann.

Wenn Sie einer anderen Glaubensgemeinschaft angehören, sind wir gerne bereit, einen Besuch des Seelsorgers Ihrer Kirche oder Gemeinschaft zu vermitteln.

Die Hauskapelle befindet sich auf Ebene 1. Auf allen Stationen werden die Gottesdienste aus der Kapelle über Radio und Fernsehen übertragen (Kanal siehe aktuelle TV Liste). Einen Aushang zu den seelsorgerlichen Angeboten finden Sie auf der Aushangtafel jeder Station.

## Klinisches Ethikkomitee

Das Klinische Ethikkomitee befasst sich mit schwierigen ethischen Fragen des klinischen Alltags und steht Mitarbeitern, Patienten und Angehörigen in ethischen Krisensituationen als beratende Entscheidungshilfe zur Verfügung.

Das Klinische Ethikkomitee trägt dazu bei, dass Respekt, Empathie, Vertrauen und Toleranz den Umgang in der BG Unfallklinik Murnau prägen. Patienten und deren Angehörige können gewiss sein, dass in ethischen Fragen und Konflikten Wohl, Würde und Selbstbestimmungsrecht der Patienten die Entscheidungsfindung leiten.

## Aufgaben

- Betroffenen Menschen (Mitarbeitern, Patienten und Angehörigen) in ethischen Krisensituationen beratend zur Seite zu stehen
- Sensibilisierung der Mitarbeiter der BG Unfallklinik Murnau für die ethische Dimension ihres beruflichen Handelns
- Weiterbildung der Beschäftigten in medizinisch – ethischen Fragestellungen. Verantwortung für ethische Fallbesprechungen
- Entwicklung von Leitlinien, die die ethische Integrität der Klinik gewährleisten. Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des KEK





## Begleit- und Besuchsdienst

Wenn Sie sich Besuch wünschen, sagen Sie es dem Pflegepersonal. Sie werden dann von Menschen besucht, die das ehrenamtlich gern tun und auch schon mal eine kleine Besorgung für Sie erledigen. Übrigens ist der Schutz Ihrer Privatsphäre im Krankenhaus dadurch nicht gefährdet, denn die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Krankenbesuchsdienstes unterliegen, wie alle Mitarbeiter der Klinik, hinsichtlich der Ihnen im Rahmen ihrer Tätigkeit bekannt gewordenen persönlichen Angelegenheiten der Schweigepflicht.

Inzwischen hat der Besuchsdienst ca. 65 Mitglieder, die u. a. 18 Stationen betreuen. Das Tätigkeitsfeld der Mitglieder beinhaltet primär das Gespräch mit den Patienten. Aber auch Besorgungen, vorlesen, gemeinsame Gesellschaftsspiele, Ausfahrten mit dem Rollstuhl, Begleitung in die Cafeteria etc. gehören zum Aufgabenbereich.

### Weitere Serviceleistungen des Besuchsdienstes

- Besuchsdienst auf der Intensivstation
- Mobiler Bücherdienst
- Lotsendienst

## Essen, was schmeckt

Der wöchentliche Speiseplan, den Sie vom Pflegepersonal erhalten, informiert Sie über das Essen und die Möglichkeiten auszuwählen. Dieser bietet allen Patienten, die Vollkost essen dürfen, für das Mittag- und Abendessen drei verschiedene Speisefolgen zur Auswahl. Bitte kreuzen Sie Ihre Wünsche auf dem Speiseplan an und geben Sie diesen rechtzeitig an das Pflegepersonal weiter. Die Speisen für die Zwischenmahlzeit finden Sie jeweils auf dem Frühstücks- bzw. Mittagsessentablett.

## Nahrung unterstützt Heilung

Die Zubereitung erfolgt nach den neuesten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen. Wurde Ihnen vom Arzt Schonkost oder eine spezielle Diät verordnet, so ist auch dies ein Teil Ihrer Behandlung. Im Interesse Ihrer Gesundheit und zur Sicherung des Behandlungserfolges sollten die Anweisungen gewissenhaft befolgt werden. Bei der Zusammenstellung des Essens berät Sie gerne unsere Diätassistentin. Wenden Sie sich an das Pflegepersonal um einen Termin zu vereinbaren.

## Mensa

Die Mensa der BG Unfallklinik Murnau steht auch Angehörigen und Gästen zur Verfügung. Unter drei verschiedenen Hauptgerichten kann hier ausgewählt werden. Zu einem Menü gehören eine Suppe und ein Dessert.

Als leichte Alternative bietet sich auch ein Salat an, der am Salatbuffet zusammengestellt werden kann.

Die Preise für Frühstück, Mittag- und Abendessen können in der Mensa eingesehen werden.

### Öffnungszeiten der Mensa:

Frühstück	06:30 Uhr – 07:40 Uhr
Mittagessen	11:15 Uhr – 13:30 Uhr
Abendessen	17:00 Uhr – 17:40 Uhr

## Friseur

Gerade während eines Krankenhausaufenthaltes tut es besonders gut, wenn man sich etwas zusätzliche Pflege gönnt. Auf der Ebene 3 im Eingangsbereich befindet sich der Friseursalon Peter Mayr. Anmeldungen werden gerne auch telefonisch unter 08841/48-4553 entgegen genommen.

### Öffnungszeiten des Friseurs:

Montag:	geschlossen
Dienstag:	08:30 Uhr – 20:00 Uhr
Mittwoch:	08:30 Uhr – 18:00 Uhr
Donnerstag:	08:30 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag:	08:30 Uhr – 20:00 Uhr
Samstag:	08:00 Uhr – 13:00 Uhr

## Café & Bistro und Kiosk

Im Café & Bistro „Sprechstunde“ finden Sie ein abwechslungsreiches Angebot an vielen frisch zubereiteten Speisen und Salaten. In der Auslage können Sie außerdem zwischen verschiedenen selbstgemachten Kuchen auswählen. Auf der Ebene 3 in der Eingangshalle befindet sich auch der Kiosk. Hier wird Ihnen ein umfangreiches Sortiment mit Artikeln des täglichen Bedarfs, aber auch Zeitungen, Postkarten und vieles mehr angeboten.

### Öffnungszeiten von Café & Bistro und Kiosk:

Mo. – Fr.	08:00 Uhr – 20:00 Uhr
Samstag:	10:00 Uhr – 19:00 Uhr
Sonntag:	10:00 Uhr – 20:00 Uhr



## Frische Wäsche

Für Ihre Wäsche steht Ihnen ein Münzwaschautomat zur Verfügung (auf der Ebene 1, Eingang gegenüber des Aufzugs G). Sie brauchen 50 Cent Münzen und Waschpulver (Kiosk). Ein Trockner ist ebenfalls vorhanden.

**Hinweis: Für defekte, beschädigte oder gestohlene Wäsche kann keine Haftung übernommen werden!**

## Ruf doch mal an!

In jedem Krankenzimmer befindet sich ein Telefonapparat, über den Sie von außerhalb direkt per Durchwahl angerufen werden können. Die Telefonnummer ist: 08841 48 – und die Nummer der Telefonkarte.

Die Telefonkarte erhalten Sie in der Patientenaufnahme oder am Hauptempfang. Für die Karte wird ein Pfand in Höhe von 10 EUR einbehalten. Diese Karten können Sie an fünf Automaten in der Klinik aufladen.

Standorte der Automaten

- Ebene 3 Eingangshalle
- Ebene 3 bei der Station 23
- Ebene 3 zwischen Station 83 und MVZ
- Ebene 2 zwischen Aufzug J und Station 62
- Ebene 0 Eingang Ost

Wenn Sie beim Verlassen der Klinik Ihre Karte zurückgeben, bekommen Sie das Pfand und das noch nicht verbrauchte Guthaben zurückerstattet. Die aktuell geltenden Telefongebühren sind an den Automaten ausgehängt.

## Fernsehen und Musik

Die Stationen sind in den Aufenthaltsräumen mit gebührenfreien Fernsehgeräten ausgerüstet. Die Medianarme für Fernsehen und Telefon sind direkt am Bett angebracht und sind kostenpflichtig. Die dafür passenden Kopfhörer erhalten Sie am Automaten in der Eingangshalle. Selbstverständlich können Sie auch Ihren privaten Kopfhörer (kleiner Klinkenstecker) verwenden. Auch hochgradig gelähmte Patienten können diese Apparate mit Hilfe von Spezialgeräten bedienen. Eine Haftung für private Geräte kann von der BG Unfallklinik Murnau nicht übernommen werden.

## Internet

An jedem Bettplatz in der Klinik können Sie auf das Internet zugreifen.

Es stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:

- WLAN mit eigenem Laptop (nicht auf Station 01 und 06)
- Medienarme

Um Ihnen den Zugang zu erleichtern, erhalten Sie an der Information / Pforte auf Anfrage das Informationsheft „Internet für Patienten“. Alle notwendigen Angaben für den Internetzugang, Kosten und Ansprechpartner für Fragen sind aufgeführt.

## Post

Briefe oder Päckchen können Sie unseren Patienten gerne unter folgender Anschrift zukommen lassen:

Frau/Herr ... BG Unfallklinik Murnau  
Station ... Zimmer ...  
Professor-Küntschers-Straße 8  
82418 Murnau

Falls Sie jemandem schreiben möchten, können Sie die Post beim Pflegepersonal abgeben oder persönlich in den Briefkasten vor dem Haupteingang der Klinik einwerfen. Dieser wird von Mo.– Fr. um 15:45 Uhr und samstags um 11:45 Uhr geleert.



## Wertsachen und Geldautomat

Geld- und Wertsendungen werden Ihnen von der Kasse der Klinikverwaltung ausgehändigt.

Bitte lassen Sie Wertsachen, Schmuck und größere Geldbeträge zu Hause oder geben Sie diese Ihren Angehörigen wieder mit.

In Ausnahmefällen können Sie Wertsachen und Geld auch in der Klinikkasse (Zimmer 13.005) gegen Quittung zur unentgeltlichen Aufbewahrung hinterlegen. Ihren Geldbeutel sollten Sie ausschließlich im Wertfach Ihres Kleiderschranks aufbewahren. Die Klinik haftet nur für Wertsachen und Geld, die ihr gegen Quittung zur Aufbewahrung übergeben worden sind. Wenn Sie in der Klinik darauf verzichten, Schmuck zu tragen, erleichtern Sie die Pflege und Behandlung erheblich.

Im Eingangsbereich (Ebene 3) steht Ihnen ein Geldautomat zur Verfügung. Zudem können Sie sämtliche Zahlungen bei der Kasse mit Ihrer EC-Karte oder Kreditkarte (Master, Visa, American Express) begleichen. Wobei wir darauf hinweisen, dass anfallende Gebühren für die Kreditkartengesellschaften nicht von uns übernommen werden können.

## Sagen Sie uns Ihre Meinung

Wir möchten Ihnen den Aufenthalt in unserem Hause so angenehm wie möglich machen. Ihre Meinung ist uns daher wichtig. Am Ende Ihres Aufenthaltes in unserer Klinik werden Sie deshalb von Ihrer Stationsleitung über den Aufenthalt bei uns befragt.

Auch während Ihres Aufenthaltes haben Sie bei uns natürlich die Möglichkeit Anregungen, Wünsche oder Beschwerden zu äußern:

Wenden Sie sich hierfür bitte an die Sie betreuende Pflegekraft oder Ihre Stationsleitung, wenn es sich um allgemeine Fragen (z. B. Untersuchungstermine oder Pflegemaßnahmen) handelt.

Haben Sie Fragen zur Behandlung, sprechen Sie bitte Ihren Stationsarzt, den zuständigen Oberarzt oder den Chefarzt an.

Wenn Sie der Krankenhausleitung direkt etwas mitteilen möchten, benutzen Sie bitte den speziellen Briefkasten am Empfang. Er trägt die Aufschrift „Anregungen, Wünsche und Beschwerden“. Ihre Mitteilung wird in der Stabstelle Qualitätsmanagement bearbeitet.

## Entlassung

Sie werden entlassen, wenn Sie nach Auffassung des behandelnden Arztes keiner stationären Behandlung mehr bedürfen. Vorher wird Ihr Arzt Sie noch beraten, worauf Sie zu Hause achten sollten. Ihr Hausarzt – bei BG-Patienten der Durchgangsarzt – und Ihr Unfallversicherungsträger erhalten einen ausführlichen schriftlichen Bericht.

Die Unterlagen über Ihre Erkrankung bleiben bei uns. Darüber hinaus sind noch einige verwaltungstechnische Dinge zu erledigen. Hierüber informiert Sie Ihre betreuende Pflegekraft. Bitte vergewissern Sie sich selbst, inwieweit Sie bei den einzelnen Abteilungen noch irgendwelche Dinge zu regeln haben. Sollten Sie gegen ärztlichen Rat die Klinikbehandlung vorzeitig beenden wollen, respektieren wir Ihre Entscheidung. Wir müssen jedoch darauf bestehen, dass Sie dies mit Ihrer Unterschrift bestätigen.





## Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## Hausordnung für Patienten und Besucher

Es ist unser Bestreben, allen Patienten und Besuchern den Aufenthalt in unserer Klinik so angenehm wie möglich zu gestalten. Im Interesse und zum Wohle der Gemeinschaft ist es daher notwendig, einige Regeln zu beachten.

### Allgemeines

Wir bitten alle Patienten, Begleitpersonen und Besucher darum, die Anordnungen der Ärzte, des Pflegepersonals und der Verwaltung zu beachten. Betrunkene oder unter Drogeneinfluss stehenden Personen wird, sofern sie keiner medizinischen Hilfe bedürfen, der Zutritt zur Klinik verwehrt.

### Besuchs- und Ruhezeiten

Bitte beachten Sie die täglichen Ruhezeiten von 12:00 Uhr – 14:00 Uhr und 22:00 Uhr – 06:00 Uhr. Wir bitten Sie, zu diesen Zeiten um erhöhte Rücksichtnahme. Ab 21:00 Uhr sollten sich die Patienten auf der Station aufhalten.

Besucher sind in unserer Klinik herzlich willkommen. Die Besuche sind täglich in der Zeit von 10:00 Uhr – 20:00 Uhr möglich. Auf den Intensivstationen und in Infektionsbereichen sind Besuche nur nach Anmeldung bzw. Rücksprache mit dem Personal möglich. Die Besuchszeiten der Intensivstationen sind täglich von 14:30 Uhr – 18:30 Uhr. Wir bitten Sie, den Besuch mit Kindern unter 12 Jahren mit den Ärzten der Intensivstationen abzusprechen. Besucher, die an Erkältungen oder Infektionskrankheiten leiden, dürfen das Klinikgelände nicht betreten. Aus hygienischen Gründen ist das Mitbringen von Topfpflanzen nicht gestattet. Ebenso dürfen Hunde oder andere Tiere grundsätzlich nicht in die Klinik mitgebracht werden.

### Verhalten in der Klinik

Patienten, die die Klinik vorübergehend verlassen möchten, benötigen die ausdrückliche Erlaubnis des behandelnden Arztes (Ausgangs- und Urlaubskarte). Das Verlassen erfolgt in jedem Falle auf eigene Gefahr. Es ist kein Unfallversicherungsschutz gegeben. Patienten, die aufstehen dürfen, werden gebeten, außerhalb ihres Zimmers einen Bademantel oder Morgenrock, bei Aufenthalt in der Eingangshalle und außerhalb des Klinikgebäudes sowie in der Mensa Freizeit- bzw. Straßenkleidung zu tragen. Klinikbereiche, die nur dem Personal vorbehalten sind, dürfen von anderen Personen nicht betreten werden. Besichtigungen von Pflege- und Behandlungseinrichtungen durch Besucher sind nicht gestattet.

Unsere Einrichtungsgegenstände, wie Mobiliar, Apparate, Hilfsmittel aber auch Wäsche, sollen noch vielen Patienten dienen. Bitte behandeln Sie deshalb das Klinikinventar sorgfältig und schonend. Bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Beschädigung ist der Einzelne zum Schadensersatz verpflichtet.

Die Sauberkeit und Hygiene in unserem Hause ist uns ein besonderes Anliegen. Wir bitten Sie daher, Zimmer, Flure, Toiletten und Außenanlagen nicht durch Papier, Zigarettenmüll sowie andere Abfälle zu verunreinigen. Bitte benutzen Sie die dafür vorgesehenen Behälter.

Aus hygienischen Gründen und zur Vermeidung von Gesundheitsrisiken dürfen keine Speisereste aufbewahrt werden.

Da die Balkone in der Winterzeit nicht von Schnee und Eis befreit werden, bitten wir Sie, diese nicht zu betreten. Für Unfälle kann keine Haftung übernommen werden.



## Wertgegenstände

Für Telefonkarten sowie in die Klinik mitgebrachte Sachen, einschl. Geld und Wertgegenstände, die in der Obhut der Patienten bleiben, übernimmt die Klinik keine Haftung. Wertgegenstände können im Schließfach im Patientenzimmer aufbewahrt oder in Ausnahmefällen in der Patientenaufnahme hinterlegt werden.

## Rauchen, Alkohol und Drogen

Rauchen ist nur in den ausgewiesenen Raucherbereichen erlaubt. Zum Schutze Ihrer Gesundheit und für Ihre Genesung bitten wir Sie, gerade während des Aufenthaltes bei uns, ganz darauf zu verzichten. Alkohol kann in Verbindung mit Medikamenteneinnahmen erhebliche Nebenwirkungen verursachen.

In den Patientenzimmern darf grundsätzlich kein Alkohol getrunken werden. Trunkenheit ist ein Entlassungsgrund. Drogenkonsum ist generell verboten und führt zur sofortigen Entlassung.

Der Kostenträger wird über den Abbruch einer Heilbehandlung entsprechend informiert.

## Brandschutz

Offenes Licht (z. B. Kerzen) ist im gesamten Klinikbereich verboten. Das Aufstellen und Benutzen von eigenen Elektrogeräten – mit Ausnahme von Kleingeräten z. B. zur Körperpflege – ist aus sicherheitstechnischen Gründen nicht gestattet.

## Verkehr auf dem Klinikgelände

Auf dem gesamten Klinikgelände gilt die StVO. Parken ist nur auf den gekennzeichneten Flächen erlaubt. Verkehrswidrig abgestellte Fahrzeuge werden kostenpflichtig entfernt. Für abgestellte Fahrzeuge wird keine Haftung übernommen.

## Sonstiges

Film-, Funk- und Fotoaufnahmen, die zur Veröffentlichung bestimmt sind, bedürfen der Genehmigung der Klinikleitung sowie der betroffenen Personen. Werbe- und Verkaufstätigkeit sowie politisch motivierte Aktivitäten sind nicht gestattet. Veranstaltungen und Versammlungen bedürfen der Genehmigung der Klinikleitung.

Die Hausordnung ist Bestandteil der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Bei groben oder nachhaltigen Verstößen gegen die Hausordnung oder gegenüber Anweisungen des Klinikpersonals muss mit der vorzeitigen Entlassung und / oder einem Hausverbot gerechnet werden.





# Klinik Pläne

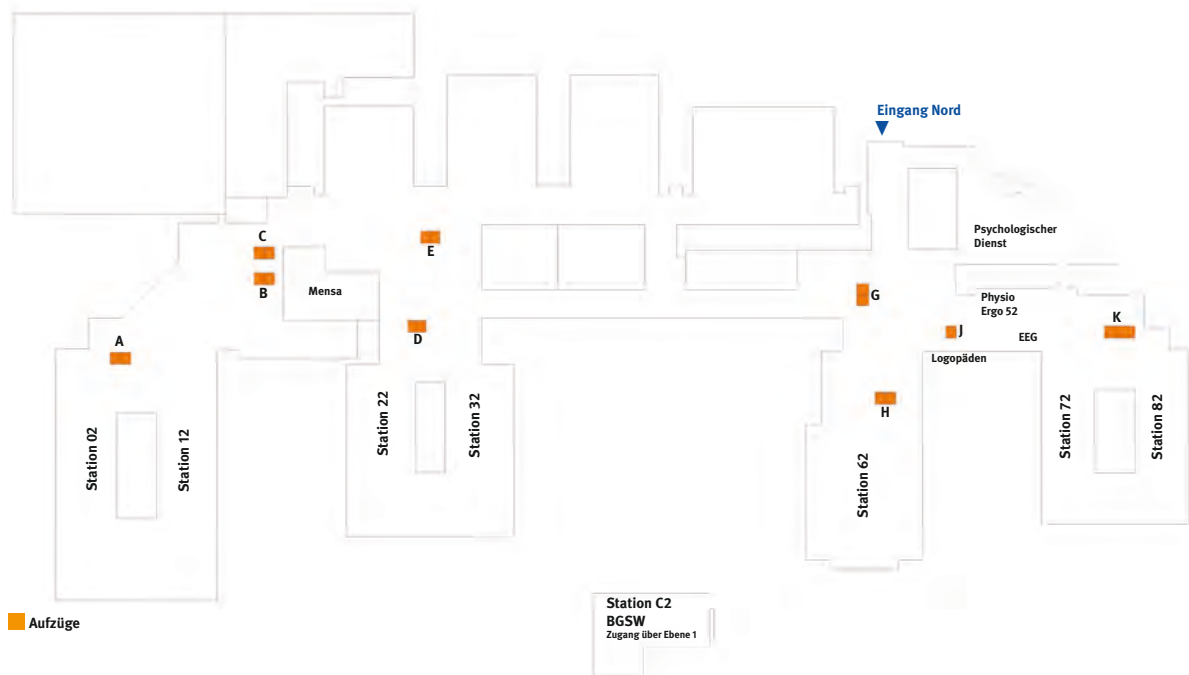
## Ebene 1



## Ebene 0

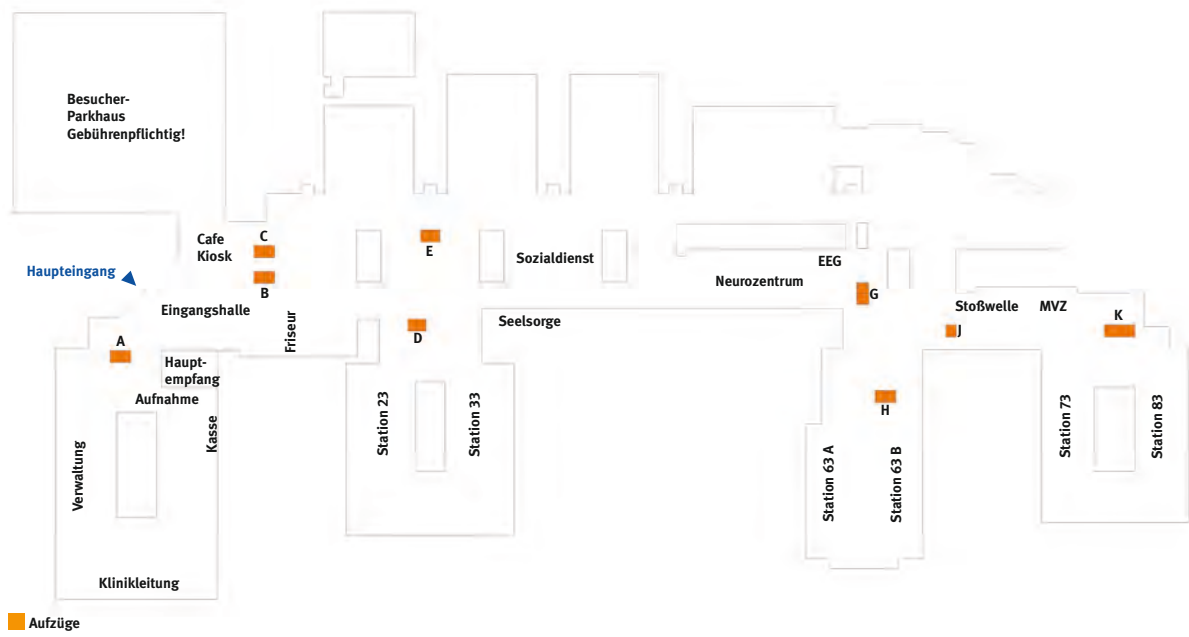


## Ebene 2

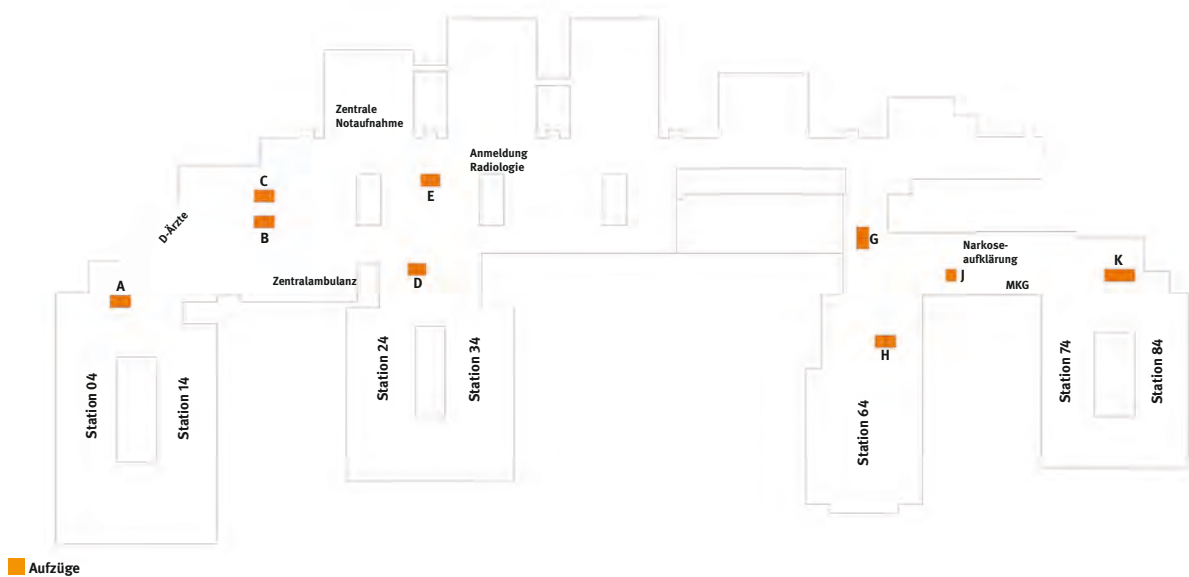




## Ebene 3



## Ebene 4





## Anfahrt

Murnau liegt ca. 65 km südlich von München und 25 km nördlich von Garmisch-Partenkirchen.

### Die nächsten Flughäfen sind

- München
- Augsburg
- Innsbruck (Österreich)

### Mit dem Auto (von München):

- über die Bundesstraße 2, in Richtung Garmisch-Partenkirchen
- über die Autobahn A95, in Richtung Garmisch-Partenkirchen, Ausfahrt: Murnau/Kochel

### Mit der Bahn:

- Stündliche Verbindungen der Strecke München - Innsbruck / Mittenwald
- vom Taxistand des Murnauer Bahnhofs, ca. 5 Minuten Fahrt zur Klinik



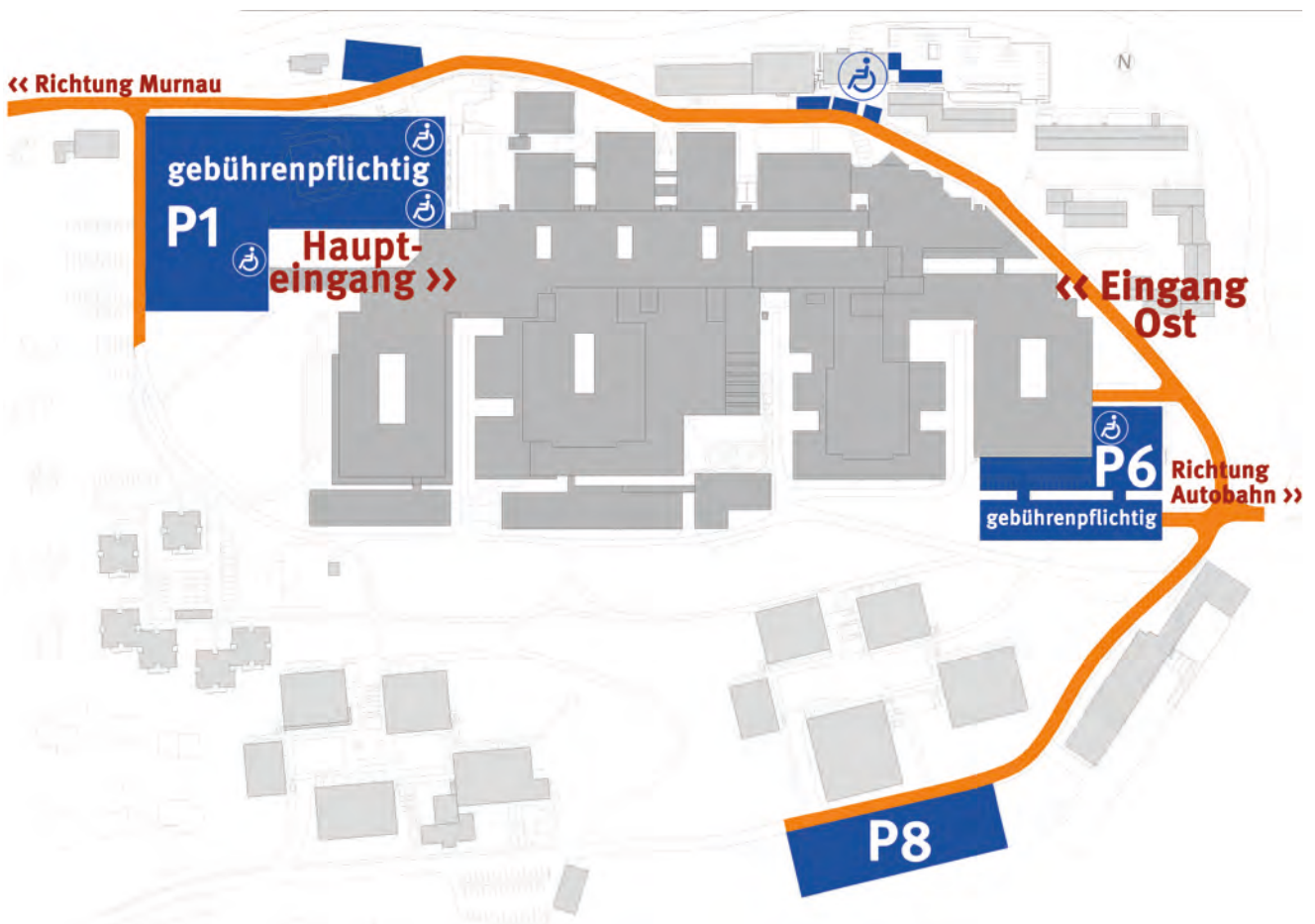


## Parken

Patienten und Besucher können ihr Fahrzeug an den blau gekennzeichneten Parkflächen und in den Parkhäusern (P1 und P6) abstellen. Diese sind gebührenpflichtig.

Behindertenparkplätze sind ausgewiesen.

Die ersten 2 Stunden sind gebührenfrei. Bitte trotzdem Ticket ziehen! Jede weitere Stunde kostet 1,00 €, Tagesparkschein 5,00 € (24 Stunden) und eine Wochenkarte 20,00 € (7 Tage). Der Parkplatz P8 ist für Langzeitparker vorgesehen und gebührenfrei.





# Impressum

## Herausgeber:

BG Klinikum Murnau gGmbH  
Die BG Klinikum Murnau gGmbH ist ein Tochterunternehmen der  
BG Kliniken – Klinikverbund der gesetzlichen Unfallversicherung gGmbH.

## Sitz:

Professor-Küntscher-Str. 8  
82418 Murnau

## Redaktion und Koordination:

Lisa Schwede

## Gestaltung:

Evelyn Große

## Fotografien:

BG Unfallklinik Murnau  
Daniel Flaschar  
Jan Pauls  
Adobe Stock

## Hinweis:

Aufgrund der einfacheren Lesbarkeit wurde für Personen, Personengruppen und personenbezogenen Begriffen die maskuline Form verwendet. Diese Bezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

## Bitte beachten Sie:

Einige Fotos dieser Broschüre wurden vor der Corona-Pandemie erstellt. Daher entsprechen sie nicht den heutigen Hygienestandards (Abstand / Maske).





**BG Unfallklinik Murnau**  
Prof.-Küntschers-Straße 8  
82418 Murnau

Tel: +49 (0) 8841 48-0  
Fax: +49 (0) 8841 48-2600  
E-Mail: [info@bgu-murnau.de](mailto:info@bgu-murnau.de)  
Web: [www.bgu-murnau.de](http://www.bgu-murnau.de)